



„Ich bin ich“

Die Künstlerin Esther Bach hätte gern ein Gedächtnis für Witze

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Mit mir und meiner Umwelt im Reinen zu sein.

Ihr Traum vom Glück?

Die Welt bereisen – körperlich und geistig beweglich bis ins hohe Alter.

Was wäre für Sie das größte Unglück?

Der plötzliche Verlust eines Familienmitglieds.

Ihr liebster Romanheld/ Ihre liebste Romanheldin?

Pippi Langstrumpf.

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Martin Luther King.

Ihr Lieblingsheld/ Ihre Lieblingsheldin in der Wirklichkeit?

Ärzte ohne Grenzen.

Ihr Lieblingsmaler/ Ihre Lieblingsmalerin?

Joseph Beuys – sein ganzheitliches Verständnis von Kunst war beeindruckend.

Ihr Lieblingskomponist?

Johann Sebastian Bach.

Ihre Lieblingsblume?

Christrosen – sie blühen im Winter.

Ihr Lieblingstier?

Schildkröte – sie verschlafen den Winter.

Ihr Lieblingsschriftsteller/ Ihre Lieblingsschriftstellerin?

Wolfram Fleischhauer.

Ihr Lieblingsbuch?

Drei Minuten mit der Wirklichkeit.

Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einem Mann am meisten?

Zuverlässigkeit, Humor und Kreativität.

Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einer

Frau am meisten?

Zuverlässigkeit, Humor und Kreativität.

Ihre Stärke?

Ausdauer, Organisations-talent.

Ihre Schwäche?

Gummibärchen.

Was sind Ihre liebsten Beschäftigungen?

Tanzen, Malen, lecker kochen.

Wo möchten Sie leben?

Dort, wo meine Liebsten leben.

Wer oder was hätten Sie sein mögen?

Ich bin ich...

Wen möchten Sie gerne persönlich kennenlernen?

Am interessantesten sind Zufallsbekanntschaften, aus denen Freundschaften entstehen.

Was würden Sie tun, wenn Sie Bundeskanzler/ Bundeskanzlerin wären?

Hart arbeiten.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Geiz, Egoismus und Selbstdarstellung.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Schlagfertigkeit und ein Gedächtnis für Witze.

Ihr Motto?

Carpe diem. ●



Aktionskünstler Joseph Heinrich Beuys (1921-1986) entwickelte eine eigene Kunsttheorie.

ZUR PERSON

Esther Bach lebt und arbeitet in Saarbrücken. Nach dem Studium der Bildenden Kunst und Biologie trat sie 1985 in den Schuldienst ein, ist aber parallel dazu seit vielen Jahren als Künstlerin mit Ausstellungen in der Region tätig. Sie unterhält in Bischmisheim ein eigenes Atelier, in dem sie außerdem regelmäßig Kunst-Workshops anleitet. Ihre große Leidenschaft sind der Tanz und die Musik, die immer wieder Thema ihrer malerischen Auseinandersetzung sind.